

# Anmeldung von steuerbaren Verbrauchseinrichtungen (sVE) nach § 14a EnWG

(Anlage zur Netzanmeldung/Inbetriebnahme Strom und zum Datenblatt der sVE)

stadtwerke  
lindau für mich & meine Region

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zur Anmeldung einer steuerbaren Verbrauchseinrichtungen (sVE) nach § 14a EnWG auf Seite 2.

## Bestandsanlage mit reduzierten Netzentgelten nach § 14a EnWG bis 31.12.2023?<sup>1</sup>

Erfüllt die Bestands-/Neuanlage die neuen Kriterien als steuerbare Verbrauchseinrichtung nach § 14a EnWG?<sup>2</sup>

Wenn die Regelungen zur netzorientierten Steuerung auf Sie nicht zutreffen, bitte weiter mit der Anlage „Ausnahmeregelung § 14a EnWG“.<sup>3</sup>

## Anlagenstandort<sup>4</sup>

Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort: \_\_\_\_\_  
Gemarkung: \_\_\_\_\_  
Flurstück Zähler/Nenner: \_\_\_\_\_

## Anschlussnehmer<sup>5</sup>

Name, Vorname bzw. Firma: \_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort: \_\_\_\_\_  
Telefonnummer: \_\_\_\_\_  
E-Mailadresse: \_\_\_\_\_

## Anschlussnutzer<sup>6</sup> (wenn Abweichend vom Anschlussnehmer)

Name, Vorname bzw. Firma: \_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort: \_\_\_\_\_  
Telefonnummer: \_\_\_\_\_  
E-Mailadresse: \_\_\_\_\_

Anlagenbetreiber<sup>7</sup> ☐ wie Anschlussnehmer ☐ wie Anschlussnutzer (Letztverbraucher)

Anlagenart nach sVE	Leistung		Steuerung erfolgt <sup>9</sup>		Anschlussvariante <sup>10</sup>			Netzentgeltmodell <sup>11</sup>		
	Leistung (kW) Gesamt sVE	Leistung (kW) Pmin	Direkt- steue- rung	EMS	gemeinsamer Zähler	separater Zähler	bei Bestandsanlage: vorhandene Zählernr.	Modul 1 (Standard)	Modul 2	Modul 3
private Lade- einrichtung (LE)			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wärmepumpe inkl. Zusatzheizung (WP) <sup>8</sup>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anlagen für Raum- kühlung (ARK) <sup>8</sup>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Elektrischer Speicher			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## (geplanter) Inbetriebsetzungstermin:

Vereinbarung der Steuerbarkeit nach § 14a EnWG

Hiermit bestätige ich, dass die Bestands-/Neuanlage den behördlichen Anforderungen zur Steuerbarkeit nach § 14a EnWG entspricht und die von der Bundesnetzagentur getroffenen Festlegungen BK6-22-300 und BK8-22-010-A vom 27. November 2023 eingehalten werden. Ich stimme den Allgemeinen Bedingungen über die netzorientierte Steuerung von steuerbaren Verbrauchseinrichtungen in Niederspannung gemäß § 14a EnWG zu. Die vorgenannten gesetzlichen Regelungen und Bedingungen sind jeweils aktuell unter [www.sw-lindau-netz.de](http://www.sw-lindau-netz.de) veröffentlicht.

Ort

Datum

X

Rechtsverbindliche Unterschrift Anlagenbetreiber

Stadtwerke Lindau (B) GmbH & Co. KG  
Auenstraße 12, 88131 Lindau (B)  
Postfach 33 30, 88115 Lindau (B)  
Email [netzanschluss@sw-lindau.de](mailto:netzanschluss@sw-lindau.de)  
Telefon +49 (0)8382 704.428  
[www.sw-lindau-netz.de](http://www.sw-lindau-netz.de)

AG Kempten HRA 8420  
USt-IdNr. DE 814492990  
Komplementärin:  
Stadtwerke Lindau (B)  
Verwaltungs-GmbH, Lindau  
AG Kempten HRB 8889

Geschäftsführer:  
Hannes Rösch  
Aufsichtsratsvorsitzende:  
Dr. Claudia Alfons  
Oberbürgermeisterin

Bankverbindung  
Sparkasse Schwaben-Bodensee  
BLZ: 731 500 00  
Kto.-Nr.: 620 0003 56  
IBAN: DE57 7315 0000 0620 0003 56

Stand: 01.01.2025

# Erläuterungen zur Anmeldung von steuerbaren Verbrauchseinrichtungen nach § 14a EnWG

## Allgemeine Hinweise:

- Ab 01.01.2024 ist für jeden nicht öffentlich zugänglichen Ladepunkt für Elektromobile sowie jede Wärmepumpenheizung, jede Anlage zur Raumkühlung sowie jede Anlage zur Speicherung elektrischer Energie mit einer Nennleistung bis 4,2 kW\* in der Niederspannung die Teilnahme an einer netzorientierten Steuerung durch den Netzbetreiber gemäß dessen Technischen Netzanschlussbedingungen verpflichtend, siehe § 14a EnWG und Bundesnetzagentur-Beschlüsse BK6-22-300 und BK8-22-010-A sowie weitere Informationen unter [www.sw-lindau-netz.de](http://www.sw-lindau-netz.de).
- Zur Vermeidung von Gefährdungen und Überlastungen des Stromnetzes erhalten Netzbetreiber die Möglichkeit, den netzwirksamen Leistungsbezug von steuerbaren Verbrauchseinrichtungen bei Bedarf vorübergehend begrenzen zu dürfen. Dabei wird eine Mindestbezugsleistung sichergestellt. Der „normale“ Haushaltsverbrauch bleibt davon völlig unberührt. Die Kunden erhalten dafür ein rabattiertes Netzentgelt.

Mindestleistung für alle sVE (steht im Falle einer Steuerung weiterhin zur Verfügung, siehe unten):

Direktsteuerung	Steuerung über EMS
<b>Für LE und Speicher -&gt; <math>P_{min}</math>, 14a = 4,2kW je sVE</b> <b>Für <math>\text{SummeP}_{WP}</math> oder <math>\text{SummeP}_{ARK} \leq 11 \text{ kW}</math></b> -> $P_{min}$ , 14a = 4,2 kW je Anlagenart WP oder ARK <b>Für <math>\text{SummeP}_{WP}</math> oder <math>\text{SummeP}_{ARK} &gt; 11 \text{ kW}</math></b> -> $P_{min}$ , 14a = $\text{SummeP}_{WP} \times 0,4 \text{ kW}$ bzw. $\text{SummeP}_{ARK} \times 0,4 \text{ kW}$	<b>Für LE und Speicher sowie <math>\text{SummeP}_{WP}</math> und <math>\text{SummeP}_{ARK} \leq 11 \text{ kW}</math></b> -> $P_{min}$ , 14a = 4,2 kW + $(\text{Summe sVE} - 1) \times \text{GZF} \times 4,2 \text{ kW}$ <b>Für LE und Speicher sowie <math>\text{SummeP}_{WP}</math> oder <math>\text{SummeP}_{ARK} &gt; 11 \text{ kW}</math></b> -> $P_{min}$ , 14a = $\text{Max}(0,4 \times \text{SummeP}_{WP}; 0,4 \times \text{SummeP}_{ARK}) + (\text{Summe sVE} - 1) \times \text{GZF} \times 4,2 \text{ kW}$

wobei:

Summe sVE: Gesamtzahl der sVE am Netzanschluss

$\text{SummeP}_{WP}$ : Gesamtleistung aller WP am Netzanschluss

$\text{SummeP}_{ARK}$ : Gesamtleistung aller ARK am Netzanschluss

GZF: Gleichzeitigkeitsfaktor (ist von der BNetzA fest vorgegeben):

Bei Summe sVE:

2 3 4 5 6 7 8  $\geq 9$

GZF=

0,8 0,75 0,7 0,65 0,6 0,55 0,5 0,45

- Nach § 19 Absatz 2 NAV besteht die Verpflichtung, jede technische Inbetriebnahme einer sVE dem Netzbetreiber im Voraus mitzuteilen. Zudem hat der Anlagenbetreiber jede geplante leistungswirksame Änderung und dauerhafte Außerbetriebnahme einer sVE dem Netzbetreiber vor der leistungswirksamen Änderung oder Außerbetriebnahme anzuzeigen.

Zu Feld 1

- Für Bestandsanlagen, die bislang ein reduziertes Netzentgelt nach § 14a EnWG erhalten, gelten die aktuellen Regelungen weiterhin bis zum 31.12.2028. Danach erfolgt ein Übergang auf die netzorientierte Steuerung entsprechend den Festlegungen der Bundesnetzagentur. Es besteht die Möglichkeit, freiwillig in die netzorientierte Steuerung mit der Wahlmöglichkeit des Entgeltmoduls 1, 2 oder 3 zu wechseln, sofern die technischen Voraussetzungen einer netzorientierten Steuerung vom Anlagenbetreiber erfüllt werden.

Zu Feld 2

- Bestandsanlagen, die bis zum 31.12.2023 in Betrieb genommen wurden, können freiwillig wechseln sofern die technischen Voraussetzungen einer netzorientierten Steuerung vom Anlagenbetreiber erfüllt werden.
- Neuanlagen, mit Inbetriebnahme ab dem 01.01.2024 sind nach § 14a EnWG zur Teilnahme an einer netzorientierten Steuerung verpflichtet.

Zu Feld 3

Es gibt folgende Ausnahmeregelungen, um nicht an der netzorientierten Steuerung teilzunehmen:

- Es handelt sich um Ladepunkte für Elektromobile von Institutionen mit Sonderrechten nach § 35 Abs. 1 und 5a StVO.
- Wärmepumpen oder Anlagen zur Raumkühlung werden für gewerblich betriebsnotwendige Zwecke eingesetzt oder dienen der kritischen Infrastruktur.

Zu Feld 4

- Anschrift der Anlage: Wenn Straße und Hausnummer nicht vorhanden sind, pflegen Sie bitte Flurstück Zähler/Nenner und Gemarkung. Garagen, Parkplätze, Scheunen haben keine Straße/Hausnummer, daher muss für diese Fälle Gemarkung und Flurstück angegeben werden.

Zu Feld 5

- Natürliche oder juristische Person (z. B. Eigentümer), dessen Kundenanlage unmittelbar über einen Anschluss mit dem Netz des Netzbetreibers verbunden ist.

Zu Feld 6

- Natürliche oder juristische Person, die im Rahmen eines Anschlussnutzungsverhältnisses einen Anschluss an das Niederspannungsnetz zur allgemeinen Versorgung zur Entnahme oder Einspeisung von elektrischer Energie nutzt.

Zu Feld 7

- Der Betreiber einer sVE im Sinne der Anlage 1 zum Beschluss BK6-22-300 vom 27.11.2023, Ziffer 2.4., der entweder Letztverbraucher oder Anschlussnehmer im Sinne des § 14a Absatz 1 Satz 1 EnWG ist.

Zu Feld 8

- Sind mehrere WP oder mehrere ARK angemeldet, gelten diese als steuerbar, wenn je Art Summe PWP oder Summe PARK > 4,2 kW ist; jeweilige Gruppe gilt in diesem Fall als eine steuerbare Anlage (wobei P: Leistung).

Zu Feld 9 - Steuerung

- Direktsteuerung: nur die sVE erhält den Steuerbefehl und muss ihn eigenständig umsetzen.
- Energiemanagementsystem (EMS): Steuerbefehl geht an EMS, EMS setzt den Steuerbefehl innerhalb der Kundenanlage eigenständig um.

Zu Feld 10 - Anschlussvariante

- gemeinsamer Zähler: die sVE wird zusammen mit nicht sVE und /oder weiteren sVE in einem Stromkreis angeschlossen und der Verbrauch all dieser Anlagen wird über einen gemeinsamen Zähler gemessen; kann auch ein bereits vorhandener Zähler sein.
- separater Zähler sVE: der Verbrauch einer oder mehrerer sVE wird mit separatem Zähler gemessen (mehrere sVE, unabhängig ihrer Art, können zusammen über einen separaten Zähler gemessen werden).

Bitte beachten Sie, dass Wärmepumpen nur unter Einbeziehung von Zusatz- oder Notheizvorrichtungen (z.B. Heizstäbe), als steuerbare Verbrauchseinrichtung im Sinne des § 14a EnWG gelten. Ggf. ist hier ein Umbau der Kundenanlage erforderlich. Wenden Sie sich hierfür an Ihren zuständigen Installateur.

Zu Feld 11 - Netzentgeltmodell

- Das Modul 1 gilt automatisch, wenn keine aktive Entscheidung getroffen wird. Es beinhaltet eine jährliche pauschale Reduzierung auf das Netzentgelt. Technische Voraussetzung ist ein gemeinsamer Zähler oder separater Zähler für eine oder mehrere sVE ohne Leistungsmessung (SLP) oder mit Leistungsmessung (RLM).
- Das Modul 2 beinhaltet eine prozentuale Reduzierung des Arbeitspreises um 60 Prozent. Technische Voraussetzung hierfür ist ein separater Messplatz mit einer separaten Marktllokation für die sVE ohne registrierende Leistungsmessung (RLM).
- Das Modul 3 beinhaltet ein zeitvariables Netzentgelt und kann nur in Kombination mit Modul 1 gewählt werden. Technische Voraussetzung hierfür ist ein intelligentes Messsystem.

Hinweis Datenschutz: Die Verarbeitung der Daten erfolgt entsprechend unserer Datenschutzinformation der Stadtwerke Lindau (B) GmbH & Co.KG nach Art. 13, 14 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) (gültig ab 25. Mai 2018).